

Eisenstadt. 21.03.2011

An den

Präsidenten des Burgenländischen Landtags

**Gerhard Steier**

Landhaus

7000 Eisenstadt

## **Entschließungsantrag**

des Abgeordneten **Manfred Kölly**

betreffend die **Unterstützung eines Europäischen Volksbegehrens zum Ausstieg aus der Kernenergie sowie Ausbau der Alternativennergien im Burgenland.**

Die jüngsten Ereignisse in Japan haben das hohe Gefahrenpotenzial aufgezeigt, das von der Nutzung der Kernenergie ausgeht. Der Weltöffentlichkeit wird derzeit drastisch vor Augen geführt, dass nicht nur der Betrieb von Kernkraftwerken eine potenzielle Bedrohung für Leib und Leben darstellt, sondern dass im Falle einer radioaktiven Verseuchung ganze Landstriche über viele Generationen hinweg unbewohnbar werden.

Österreich im Allgemeinen und das Burgenland im Besonderen verfügen über vielfältige Möglichkeiten, andere Energieträger, vor allem im Bereich der Alternativennergien zu nutzen.

Laut Vertrag von Lissabon ist es nunmehr möglich, die Europäische Kommission zu einer Gesetzesinitiative aufzufordern, wenn dies im Rahmen eines Europäischen Volksbegehrens von insgesamt mindestens einer Million Unionsbürger aus zumindest neun Mitgliedstaaten gewünscht wird. Erste Überlegungen, ein solches Volksbegehren zum Ausstieg aus der Atomenergie zu forcieren, wurden von Seiten der SPD und der SPÖ bereits angestellt.

Im Burgenland selbst bieten sich, neben der bereits breit geförderten Windenergie, vielfältige Möglichkeiten, alternative Energieträger auszubauen und zu nutzen. Dazu zählt neben Solarenergie und Biomasse auch die Nutzung von Kleinwasserkraftwerken, wie sie beispielsweise entlang der Lafnitz errichtet und betrieben werden könnten.

Der unterfertigte Abgeordnete stellt daher folgenden

## **ENTSCHLIESSUNGSANTRAG**

*Der Landtag wolle beschließen:*

*Die Landesregierung wird aufgefordert, Maßnahmen zu ergreifen, um ein Europäisches Volksbegehren zum Ausstieg aus der Kernenergie zu unterstützen. Des Weiteren wird die Landesregierung aufgefordert, weitere Maßnahmen zu ergreifen, um den Ausbau von alternativen Energien im Burgenland, darunter vor allem auch den Ausbau von Kleinwasserkraftwerken zu unterstützen.*

*Manfred Köllly eh.*